

Gänsehaut und gute Stimmung

Von unserer Mitarbeiterin
Jana Stahl

Über 25 000 Euro sind beim dritten NCT-Lauf zusammengekommen: 1348 Teilnehmer machten mit. Das Geld fließt in innovative klinische Projekte, von denen Krebskranke profitieren.

Weil so viele mitlaufen wollten, musste der Start des dritten NCT-Laufes für die Krebsforschung am Freitag im Neuenheimer Feld um 15 Minuten verschoben werden – zur Startzeit hatten noch nicht alle Interessierten eine Startnummer erhalten. Als es endlich losging und insgesamt 1348 Teilnehmer über die Startlinie gingen, drohte ein Gewitter. Bange Blicke: Würde die Veranstaltung ins Wasser fallen? Doch zum Glück verzog sich der Regen nach zehn Minuten.

An einer Stelle im 2,5 Kilometer langen Rundkurs durch das Neuenheimer Feld traf sich das Läuferfeld regelmäßig an der schmalsten Stelle. Trotz Enge führte das oft zu gut gelauntem „Hallo“. Teammitglieder, die sich hier trafen, klatschten sich ab und motivierten sich für den Rest der Runde – oder eine weitere. Den Organisatoren vom Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen geht es beim NCT-Lauf nicht um Höchstleistungen, sondern darum, viele Menschen für die Krebsforschung auf die Straße zu bringen. Trainierte Langstreckenläufer waren genauso am Start wie Hobbyläufer, Walker oder Spaziergänger. Zum ersten Mal dabei waren zehn Einradfahrer, die balancierend ihren Weg durch die Menge suchten.

Häufig persönlicher Bezug

Viele Teams laufen für an Krebs erkrankte Bekannte – wie das Team „Schnipsflausch“, das seine Laufindrücke auch via Twitter an die Netzgemeinde übermittelte, wo nicht nur die Adressatin selbst alles mitverfolgen konnte, sondern auch viele Menschen von der Aktion erfuhren und Grüße sowie Anfeuerungen schickten. „Ein Lächeln schenken“ ist eines der Ziele des Trios „Athletes for Charity“ mit Marco Steffan aus Lampertheim. Im vergangenen Jahr



Trotz kurzem Regen gab es beim dritten NCT-Lauf großen Andrang. Die Teilnehmer liefen zusammen 4685 Runden durchs Neuenheimer Feld.

BILD: ROTHE

Ergebnisse

■ **1348 Teilnehmer** liefen 4685 Runden à 2,5 Kilometer: 11 712 Kilometer.

■ Die **meisten (13) Runden** absolvierte Michael W. Merkel im eBike/Rollstuhl.

■ Wertung: **Fünf Kilometer:** Männer: 1. Jan Streblow, 2. Matthias Pfähler und 3. Arthur Hornig. Frauen: 1. Jana Lück-Heise, 2. Simone Paolo Ponzetto und 3. Sophie Crommelinck.

■ **Zehn Kilometer:** Männer: 1. Jan Streblow, 2. Matthias Pfähler und 3. Max Herrmann; Frauen: 1. Jana Lück-Heise, 2. Sophie Crommelinck und 3. Janine Lierhaus.

■ **20 Kilometer:** Männer: 1. Matthias Pfähler, 2. Jan Streblow und 3. Jochen Kieser; Frauen: 1. Katharina Wernz, 2. Gina Walter und 3. Jana Kinscherf.

lief er noch mit seinem an Krebs erkrankten Freund Alex zusammen beim NCT-Lauf. Damals testete Alex seine Beinprothese, denn ein Tumor im Schienbein hatte eine Amputation erfordert. In diesem Jahr musste Alex bedauerlicherweise am Tag des NCT-Laufs zu einer weiteren Operation unters Messer. „Athletes for Charity“ nehmen an verschiedenen Sportveranstaltungen teil und sammeln Geld, das dem Heidelberger Waldpiraten-Camp zugutekommt.

Auch Markus Geiger ist dabei. Er verlor beide Eltern an den Krebs. „Ich will beim NCT-Lauf dabei sein, denn ich habe meine Eltern hier im Krankenhaus oft besucht.“

Christof von Kalle, Direktor des NCT, der stets selbst mitläuft, erlebt immer wieder Gänsehautmomente: „Wenn wir hier an den Nachbarkliniken im Feld vorbeilaufen, winken in den oberen Etagen Patienten und feuern die Läufer an. Das geht mir besonders nahe.“ Von Kalle schaffte

in diesem Jahr fünf Runden. Er lief mit der Startnummer 1, die die Organisatoren im Vorfeld zum ersten Mal im Internet versteigerten. Der Etikettenhersteller Thiem aus Uelzen hatte bei der Auktion, die den Spendentopf zusätzlich füllte, das höchste Gebot abgegeben, wollte aber nicht selbst laufen, sondern von Kalle die Ehre erweisen.

Für Musik und gute Stimmung sorgte „The Wright Thing“ mit einer Mischung aus Pop, Soul, Funk und Rock. Viele Läufer genossen die Musik, nachdem sie geschafft, aber rundum zufrieden nach dem Lauf ins Ziel kamen. Trotz des ernsten Themas Krebs ist die Stimmung beim NCT-Lauf immer gut. Die Teilnehmerin einer Step-Aerobic-Gruppe aus Sinheim brachte es auf den Punkt: „Es ist eine ungezwungene Atmosphäre, alle sind gut gelaunt, und jeder motiviert den anderen, vielleicht noch eine Runde dranzuhängen.“